

Bemerkungen

o = oberes System; *u* = unteres System;
T = Takt(e)

Quellen:

- Stv Abschrift von Joseph Joachim Raff. Stichvorlage für die Erstausgabe von Senff (DE1) mit Korrekturen von Liszt und Stchereintragungen. Kopftitel ursprünglich *Magyar*, von Liszt durchgestrichen und durch *Rhapsodie. – II.* ersetzt. Ungarische Nationalbibliothek Széchenyi, Budapest, Signatur Ms. Mus. 113 / 2
- DE1 Deutsche Erstausgabe: *Au Comte Ladislas Teleky. / Rhapsodie hongroise / POUR LE / PIANO / PAR / F. LISZT. / II. / Propriété de l'Editeur. / Leipzig, chez Bartholf Senff. / Petersburg, chez A. Büttner. / Pr. 25 Ngr.* Verlags- und Platten-Nummer 26. Erschienen 1851. Benutztes Exemplar: Stiftung Weimarer Klassik, Herzogin Anna-Amalia-Bibliothek, Weimar, Signatur L 990
- DE2 Spätere Auflage von DE1: Titelseite unverändert, aber unten zusätzliche Hinweise auf englische Ausgabe von Augener und auf verschiedene Arrangements der Rhapsodie. *LONDON, AUGENER & Co. / Original-Ausgabe für Pianoforte Pr. 2 M. 50 Pf. / Erleichterte Ausgabe für Pianoforte von Franz Bendel Pr. 2 M. 50 Pf. / Für Pianoforte zu 4 Händen Pr. 3 M. / Für zwei Pianoforte arrangirt von R. Kleinmichel Pr. 3 M. 50 Pf. / Für grosses Orchester bearbeitet von Karl Müller-Berghaus. / Partitur Pr. 6 M. Orchesterstimmen Pr. 10 M. 50 Pf. / 26. 919. 920. 1102. 1360. / Ent. Stat. Hall.* Notenteil neu gestochen. Erschienen in den 1870er Jahren, vor 1878. Benutztes Exemplar: Franz Liszt Gedenkmuseum, Budapest, Signatur LGy 446 (2)

- IE Italienische Erstausgabe: Wortlaut wie DE1 um Bild ungarischer Landschaft mit Personen in Trachten. Nach der Komponistenangabe: [links:] *42433 Fr. 6* [Mitte:] *R. Stabilimento / Tito di G. Ricordi / Milano / Firenze - Roma - Napoli* [rechts:] *Prop. dell'Editore*. Platten-Nummer H 42443 H. Erschienen 1872. Benutztes Exemplar: Franz Liszt Gedenkmuseum, Budapest, Signatur LH 3771
- ALS Autograph. **Zwei Blätter mit Alternativen, Einschüben und Kadenz** für Liszts Schülerin Lina Schmalhausen. Überschrift: *Zur 2^{ten} Rhapsodie*; am Ende: *F. Liszt / Rom 85 / für Fräulein Lina / Schmalhausen geschrieben*. Stiftung Weimarer Klassik, Goethe-Schiller-Archiv, Weimar, Signatur GSA 60 / 1 67
- ATR Autograph. Ein Blatt mit einer Kadenz und einer Alternative zum Schluss für Liszts Schülerin Tony Raab. Mit Unterschrift, aber ohne Datierung. Ungarische Nationalbibliothek Széchenyi, Budapest, Signatur Ms. mus. 274

Zwei englische Ausgaben, erschienen bei Augener und bei Stanley Lucas, Weber & Co, sind offenbar Nachdrucke von DE2 und stellen als solche keine relevanten Quellen dar.

Der Neustich DE2 verbessert einige Stichfehler von DE1, andererseits fehlen aber auch einige Zeichen; im Ganzen sehr nah an DE1. **Vorlage für IE** war DE1, Liszt korrigierte IE (siehe Vorwort). Die Abweichungen im Notentext halten sich in Grenzen. IE enthält an einigen Stellen eine zusätzliche Pedalbezeichnung, ebenso einige wenige Staccatozeichen und Bögen. Hauptquelle für unsere Ausgabe war DE1 unter starker Berücksichtigung der Stv. Die nur in IE enthaltenen Zeichen sind, einer etwas späteren Zeit angehörend, entweder im Kleinstich wiedergegeben oder in den Bemerkungen aufgeführt. Zeichen in Klammern stellen Ergänzungen des Herausgebers dar. Der Herausgeber dankt

den genannten Bibliotheken für freundlich zur Verfügung gestellte Kopien der Quellen.

- 1–7: Alle Vorschlagsnoten, außer vor der 1. Note, in Stv und DE1 ♯ statt ♮; an Parallelstelle T 62–68 jedoch auch ♮.
- 1–7 u: In Stv ⌘ jeweils schon zu Taktbeginn.
- 8 u: * nur in Stv.
- 10 o: *f* und *ef* nur in IE.
- 18 u: * nur in Stv.
- 22 u: Legatobogen nur in IE. – * nur in Stv.
- 24 o: Balkensetzung in ALS (Alternative für Lina Schmalhausen) unklar; ursprünglich meist nur 16tel-Balken, nur z.T. 32stel-Balken ergänzt. Es dürfte aber wohl einheitliche Balkung gemeint sein.
- 24 o: Schlussfigur in Stv:



Ein Versehen in DE1, IE ist nicht auszuschließen. Auch in der Alternative für Lina Schmalhausen (siehe Einlegeblatt) findet am Ende keine Beschleunigung, sondern eine Verlangsamung der Bewegung statt.

- 25 o: 1. Note in IE ♯ mit Staccatopunkt und ♮ statt ♯
- 29, 33 o: **Letzte Note in Stv** ♯ statt ♮, vorher jedoch in beiden Takten ♮
- 32 o: 2. Takthälfte in Stv:



Im Manuskript wegen Enge schlecht leserlich; ein Versehen in DE1, IE ist nicht auszuschließen.

- 35, 36 u: *ten.* in Stv von Liszt ergänzt.
- 43 u: 2. Note *his*¹ der Vorschlagsfigur gemäß DE2; *dis*¹ in Stv und DE1 sicher Versehen; siehe auch T 47.
- 44, 49 u: In Stv Vorschlagsfigur 32stel statt 16tel; T 49 in Stv und DE1.
- 51: Unterschiedliche dynamische Bezeichnung von rechter und linker Hand nach Stv; in DE1, IE *p* in der Mitte zwischen den Systemen.
- 52 o: Vorschläge hier und in den analogen Takten in DE2 ♯ statt ♮.
- 53 o: Bogen bei der ersten Vorschlagsfi-

gur gemäß IE; fehlt in Stv, DE1.
 54 o: 4. Legatobogen in Stv und den Drucken etwas ungeschickt über die Noten zu e^2 - gis^2 gesetzt; soll aber sicher die Artikulation der rhythmischen Figur aus den Vortakten fortsetzen.
 56 o: Staccati nur in IE; Vorschlagsnoten in Stv, DE1, IE als \downarrow statt \uparrow notiert. Wir folgen DE2.
 67 o: Staccato und $>$ fehlen in DE1.
 78: \succ nach Stv, DE1; fehlt in DE2; in IE stattdessen $>$ zu 2. Viertel o/u; vgl. jedoch T 18. Legatobogen o fehlt in DE1,2.
 79 u: 2. Note des Vorschlags in IE *Gis* statt *cis*.
 80 o: Legatobogen in Stv etwas undeutlich, in DE1 nur bis letzte Note T 80; siehe jedoch linke Hand und IE.
 84: Erstes \leftarrow nur in Stv.
 89 u: In IE 1. Note *Gis* statt *Fis*; Stichfehler.
 90 u: 1. Note in Stv mit Staccato; nicht übernommen, da singular.
 90, 91 u: Legatobögen fehlen in DE1.
 95 o: Legatobogen in Stv, DE1, IE erst ab Hauptnote d^2 ; siehe jedoch T 93.
 105 o: Legatobogen in Stv, DE1, IE erst ab Hauptnote fis^1 ; siehe jedoch T 99, 103.
 105 f.: \succ nur in Stv.
 144, 150, 151 o: Die ersten drei Fingersatzziffern T 144, die letzten drei in T 150 und sämtliche in T 151 nur in IE.
 177 u: \mathfrak{S} in IE erst in T 178; sicher Stichfehler – der Harmoniewechsel findet bereits einen Takt früher statt.
 182 u: Erstes h nur in Stv und IE.
 189 u: 1. Note in IE eine Oktave höher; sicher Stichfehler – siehe die umliegenden Takte.
 190, 191 o: 4. Akkord in IE jeweils mit ais^2 statt gis^2 ; Stichfehler.
 198 o: Arpeggio fehlt in Stv.
 218, 219 o: 3. und 7. Akkord in IE jeweils mit h^2 statt cis^3 .
 227 o: Tenutostrich nur in IE.
 242/244, 250/252, 258/260 o: Staccato jeweils nur in IE.
 265 o: *con strepito* in Stv erst in T 267/268.
 276, 277 u: Arpeggi fehlen in Stv.
 281 u: $*$ nur in Stv.

291–297 o/u: Tenutostriche und Legatobögen nur in IE; vgl. T. 229 ff.
 340, 341 o: *ossia* wohl, weil der Umfang der damaligen Klaviere oftmals nur bis f^+ reichte.
 346, 347: \leftarrow in DE1, IE bis Mitte T 347; dort kein \succ ; siehe jedoch T 344, 348.
 363, 364 u: Arpeggi fehlen in Stv.
 368 u: $*$ nur in Stv.
 369 u: \mathfrak{S} fehlt in DE1.
 376 u: Staccati nur in IE.
 378 u: \mathfrak{h} vor 2. Note nur in DE2 und IE.
 379, 380, 383, 384: Siehe Bemerkung zu T 340 o, 341.
 393 o: Kursive Fingersatzziffern nur in IE.
 394–404 u: Legatobögen nur in IE.
 415 o: Staccato auf 1. Note nur in IE.

Remagen, Herbst 2005
 Ernst Hertrich

Comments

u = upper staff; l = lower staff;
 M = measure(s)

Sources:

- EC Manuscript in the hand of Joseph Joachim Raff. Engraver's copy for the first edition published by Senff (GE1) with alterations in Liszt's hand and markings by the engraver. Original title: *Magyar*, crossed out by Liszt and replaced with *Rhapsodie. – II.* Széchényi Hungarian National Library, Budapest, shelf mark: Ms. Mus. 113 / 2.
 GE1 German first edition: *Au Comte Ladislas Teleky. / Rhapsodie hongroise / POUR LE / PIANO / PAR / F. LISZT. / II. / Propriété de l'Editeur. / Leipzig, chez Bar-*

tholf Senff. / Petersburg, chez A. Büttner. / Pr. 25 Ngr. Publisher's catalogue and plate number: 26. Published in 1851. Copy consulted: Stiftung Weimarer Klassik, Herzogin Anna Amalia Library, Weimar, shelf mark: L 990.

- GE2 Later impression of GE1 with identical title page, apart from additional references at bottom of page to the English edition by Augener and to various arrangements of the Rhapsody. *LONDON, AUGENER & C^o. / Original-Ausgabe für Pianoforte Pr. 2 M. 50 Pf. / Erleichterte Ausgabe für Pianoforte von Franz Bendel Pr. 2 M. 50 Pf. / Für Pianoforte zu 4 Händen Pr. 3 M. / Für zwei Pianoforte arrangirt von R. Kleinmichel Pr. 3 M. 50 Pf. / Für grosses Orchester bearbeitet von Karl Müller-Berghaus. / Partitur Pr. 6 M. Orchesterstimmen Pr. 10 M. 50 Pf. / 26. 919. 920. 1102. 1360. / Ent. Stat. Hall.* Musical section newly engraved. Published in the 1870s, but prior to 1878. Copy consulted: Franz Liszt Memorial Museum, Budapest, shelf mark: LGy 446 (2).
 IE Italian first edition: same wording as GE1, surrounding a picture of a Hungarian landscape with people in traditional attire. Name of composer followed by [left:] *42433 Fr. 6* [center:] *R. Stabilimento / Tito di G. Ricordi / Milano / Firenze – Roma – Napoli* [right:] *Prop. dell'Editore.* Plate no.: H 42443 H. Published in 1872. Copy consulted: Franz Liszt Memorial Museum, Budapest, shelf mark: LH 3771.
 ALS Autograph manuscript. Two leaves with *ossia* passages, insertions, and cadenzas for Liszt's pupil Lina Schmalhausen. Heading: *Zur 2^{ten} Rhapsodie*; at end: *F. Liszt / Rom S5 / für Fräulein Lina / Schmalhausen geschrieben.* Stiftung Weimarer Klassik, Goethe and Schiller Archive, Weimar, shelf mark: GSA 60 / I 67.

ATR Autograph manuscript. One leaf with a cadenza and an alternative ending, written for Liszt's pupil Tony Raab. Signed by the composer, but undated. Széchényi Hungarian National Library, Budapest, shelf mark: Ms. mus. 274.

Two English editions, published by Augener and by Stanley Lucas, Weber & Co, are evidently reprints of GE2 and as such are irrelevant as sources.

The newly engraved GE2 corrects several engraver's errors in GE1, but also omits several signs; it is on the whole very close to GE1. The model for IE was GE1; Liszt proofread IE (see Preface). The discrepancies in the musical text are unremarkable. IE contains additional pedaling marks in several passages as well as a few staccato marks and slurs. The principal source for our edition was GE1, with close attention given to EC. Signs contained only in IE coming from a somewhat later period of time are either reproduced in small print or listed in the comments. Signs enclosed in parentheses are editorial additions. The editor wishes to thank the above mentioned libraries for kindly placing copies of the sources at his disposal.

1–7: All grace notes, except that on note 1, are given as ♪ instead of ♪ in EC and GE1; however, ♪ is also found in the parallel passage in M 62–68.

1–7 l: EC places ♩ at the beginning of each bar.

8 l: ✱ occurs only in EC.

10 u: f and ef occur only in IE.

18 l: ✱ occurs only in EC.

22 l: Slur occurs only in IE. – ✱ occurs only in EC.

24 u: Beaming unclear in ALS (*ossia* for Lina Schmalhausen); originally mainly ♪ -note beams, only partly replaced by ♪ -note beams. However, consistent beaming was probably intended.

24 u: Concluding figure in EC:



Conceivably an error in GE1 and IE.

The *ossia* for Lina Schmalhausen (see enclosed leaf) also lacks an accelerando at the end and instead calls for a ritardando.

25 u: IE gives note 1 as ♪ with staccato dot and ♩ instead of ♪

29, 33 u: EC gives final note as ♪ instead of ♪ ; however, previously ♩ in both bars.

32 u: EC gives second half of bar as



Difficult to decipher in manuscript due to shortage of space; conceivably an error in GE1 and IE.

35, 36 l: *ten.* added to EC by Liszt.

43 l: Note 2 in grace-note figure ($b^{\#1}$) taken from GE2; $d^{\#1}$ in EC and GE1, surely by mistake; see M 47.

44, 49 l: EC gives grace-note figure as 32nd-notes instead of 16th-notes; M 49 in EC and GE1.

51: Conflicting dynamic marks in right and left hands taken from EC; GE1 and IE give p between the staves.

52 u: GE2 gives grace notes in this and similar bars as ♪ instead of ♪ .

53 u: Slur on first grace-note figure taken from IE; missing in EC, GE1.

54 u: Fourth slur in EC and prints placed somewhat clumsily above e^2 – $g^{\#2}$; however, it is surely intended to prolong the articulation of the rhythmic figure from the preceding bars.

56 u: Staccatos occur only in IE; EC, GE1 and IE give grace notes as ♪ instead of ♪ . We follow GE2.

67 u: Staccato and $>$ missing in GE1.

78: > taken from EC and GE1; missing in GE2; IE instead has $>$ on beat 2 u/l; however, see M 18. Slur in upper staff missing in GE1 and GE2.

79 l: IE gives note 2 of grace note as $G^{\#}$ instead of $c^{\#}$.

80 u: Slur somewhat indistinct in EC, ends on final note of M 80 in GE1; however, see left hand and IE.

84: First < occurs only in EC.

89 l: IE gives note 1 as $G^{\#}$ instead of $F^{\#}$; engraver's error.

90 l: EC has staccato on note 1; ignored because not found elsewhere.

90, 91 l: Slurs missing in GE1.

95 u: EC, GE1 and IE postpone beginning of slur to main note (d^2); however, see M 93.

105 u: EC, GE1 and IE postpone beginning of slur to main note (♯^1); however, see M 99 and 103.

105 f.: > occurs only in EC.

144, 150, 151 u: First three fingerings in M 144, final three in M 150, and all in M 151 occur only in IE.

177 l: IE postpones ♩ to M 178; surely an engraver's error – the change of harmony occurs one bar earlier.

182 l: First b occurs only in EC and IE.

189 l: IE gives note 1 an octave higher; surely an engraver's error – see adjacent bars.

190, 191 u: IE gives chord 4 in each bar with $a^{\#2}$ instead of $g^{\#2}$; engraver's error.

198 u: Arpeggio missing in EC.

218, 219 u: IE gives chords 3 and 7 in each bar with b^2 instead of $c^{\#3}$.

227 u: Tenuto dash occurs only in IE.

242/244, 250/252, 258/260 u: Only IE has staccato in these bars.

265 u: EC postpones *con strepito* to M 267/268.

276, 277 l: Arpeggios missing in EC.

281 l: ✱ occurs only in EC.

291–297 u/l: Tenuto dashes and slurs occur only in IE; see M 229 ff.

340, 341 u: *ossia* probably necessitated by range of keyboard, which often ended at f^4 in Liszt's day.

346, 347: GE1 and IE extend < to middle of M 347, which lacks > ; however, see M 344 and 348.

363, 364 l: Arpeggios missing in EC.

369 l: ♩ missing in GE1.

376 l: Staccatos occur only in IE.

378 l: ♯ on note 2 occurs only in GE2 and IE.

379, 380, 383, 384: See comment on M 340, 341.

393 u: Italicized fingering occurs only in IE.

394–404 l: Slurs occur only in IE.

415 u: Staccato on note 1 occurs only in IE.

Remagen, autumn 2005
Ernst Hertrich